

Pressemitteilungen
13.10.2005

Prof. Schindling wird Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde

Wissenschaftsminister Frankenberg: „Wichtiger Beitrag zur Förderung der Landesidentität“

Prof. Dr. Anton Schindling, Professor für Neuere Geschichte und stellvertretender Direktor der Abteilung für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen, ist neuer Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde.

Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg hat Prof. Schindling auf Vorschlag der Mitgliederversammlung für die kommenden fünf Jahre in diese Funktion berufen. Prof. Schindling hat sein Amt zum 1. Oktober 2005 angetreten und folgt damit auf Prof. Dr. Gerhard Taddey, der dieses Ehrenamt seit 1995 ausgeübt hatte. Minister Frankenberg würdigte am 13. Oktober in Stuttgart die Arbeit der Kommission als wichtigen Beitrag zur Förderung der Landesidentität und Orientierung für die interessierten Bürgerinnen und Bürger. „In Zeiten zunehmender Globalisierung wird die regionale Selbstvergewisserung als Gegenpol zur Notwendigkeit. Die Kommission für geschichtliche Landeskunde beleuchtet in ihren umfangreichen Forschungen und Veröffentlichungen die historischen Zusammenhänge und Hintergründe, die für die Entwicklung unseres Landes von entscheidender Bedeutung waren.“

Die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg ist eine nicht rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, Geschichte, Raum und Bevölkerung Südwestdeutschlands zu erforschen, wissenschaftliche Arbeiten auf diesen Gebieten zu fördern und die Ergebnisse zu verbreiten. Sie setzt sich aus höchstens 60 im Lande ansässigen und tätigen ordentlichen Mitgliedern zusammen, die wissenschaftlich in allen Bereichen der Landesgeschichte und Landeskunde tätig sind und jeweils auf fünf Jahre berufen werden. Hinzu kommt eine nicht begrenzte Anzahl von korrespondierenden Mitgliedern aus Baden-Württemberg, anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland. Die Kommission veröffentlicht Quellen und Darstellungen in Reihen- und Einzelwerken und gibt die Landesbibliographie von Baden-Württemberg sowie zwei jährlich erscheinende, traditionsreiche Zeitschriften heraus. Wichtige Grundlagenarbeiten sind der Historische Atlas von Baden-Württemberg und das Handbuch der baden-württembergischen Geschichte. Darüber hinaus veranstaltet sie wissenschaftliche Symposien und Kolloquien zu landesgeschichtlichen Themen.

Weitere Informationen: www.kgl-bw.de